

Sortenempfehlungen 2018 - Winterraps

Hinweise zur Fruchtart

Zur Ernte 2018 lag die Anbaufläche in Sachsen bei 129 Tha. Wie bereits im Vorjahr fielen auch 2018 die Rapsertträge niedrig aus. Hauptursachen sind die kühle Witterung mit Spätfrösten im März, stellenweise physiologische Knospenwelke, ein starker Befallsdruck mit Schädlingen und die ausgeprägte Trockenheit ab Mai.

Bei der Sortenwahl kommt es vorrangig auf den Kornertrag und den Ölgehalt an. Neben der Ertragshöhe sollte die Ertragsstabilität über die Jahre beachtet werden. Zwischen den Sorten bestehen deutliche Unterschiede beim Ölgehalt, die teilweise bis zu 4 %-Punkte ausmachen. Hohe Ölgehalte verbessern bekanntlich den Erlös durch die Gewährung von Preisaufrühen auf den Grundpreis.

Bei der Standfestigkeit liegen inzwischen die meisten Sorten auf einem guten bis ausreichenden Niveau. Dabei ist diese Eigenschaft unabhängig von der Pflanzenlänge, d. h. auch längere Rapsorten können eine geringe Lagerneigung aufweisen. Bei der Phomatoleranz besteht weiterhin eine deutliche Differenzierung. Mit vergleichsweise gesunden Sorten ist ein aufwandsreduzierter Anbau möglich. Einige Sorten weisen eine stärkere Reifeverzögerung des Strohs auf, eine Eigenschaft, die sich auf die Beerntbarkeit auswirkt. Die Saatzeiteignung der Sorten hängt im Wesentlichen von der Neigung zum Schossen im Herbst ab.

In Deutschland wurden in den letzten beiden Jahren Sorten mit Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV) zugelassen. Diese Sorten sind jedoch nicht vollständig immun gegenüber dem Virus. Es wird die Befallsrate und die Vermehrung des Virus in den Pflanzen reduziert.

Die Wahl mehrerer Sorten mit unterschiedlichen Eigenschaften bei Herbst- und Frühjahrsentwicklung sowie Reifeverhalten trägt dazu bei, das Anbaurisiko zu vermindern sowie Arbeitskräfte und Maschinen gleichmäßiger auszulasten. Für normale Saattermine wird eine Aussaatstärke von 40 – 50 Körnern/m² empfohlen. Dünnsaaten erhöhen das Risiko bei Befall mit Kohlfiegen im Herbst.

Sortenempfehlungen (Stand: August 2018)

	Lö-Standorte	V-Standorte	D-Süd-Standorte
Linien-sorten	Arabella, Patron**	Arabella, Patron	
Hybrid-sorten	Avatar, Penn, Bender, Attletick, DK Exception, Hattrick, Trezzor, Architect*	Penn, Arsenal, Fencer, Alvaro KWS*, Hattrick*, DK Exception*, Trezzor*, Architect*, Avatar**, PT225**	Avatar, Bonanza, Bender, Alvaro KWS, Arazzo, Asterion*, DK Exception*, Hattrick*, Trezzor*, Eraton***

* vorläufige Empfehlung

** auslaufende Empfehlung

*** Vertragsanbau Erucaraps

Bearbeiter: Dr. Wolfgang Karalus
 Abteilung/Referat: Landwirtschaft/Pflanzenbau
 E-Mail: Wolfgang.Karalus@smul.sachsen.de
 Telefon: 035242 631-7205
 Redaktionsschluss: 01.08.2018
 Internet: www.smul.sachsen.de/lfulg

Kornertrag (relativ) in den Landessortenversuchen 2016 bis 2018*

		Lö-Standorte			V-Standorte			D-Süd-Standorte		
Sortentyp		2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Anzahl Orte		6	5	7	5	2	4	6	6	6
Arabella	L	100	95	100	101	94	99			
Patron	L	93	95	91	93	95	94			
Archipel	H	100	100	99	99	99	103	98	94	97
Arsenal	H	105	100	98	103	100	103			
Attletick	H	104	109	110	99	102	101			
Avatar	H	102	99	100	97	100	100	98	107	98
Bender	H	104	103	100	101	100	98	100	98	100
Fencer	H	96	98	103	106	97	108			
Penn	H	103	107	102	105	108	99	101	101	101
Raffiness	H	93	93	98	96	98	99	97	94	95
Comfort	H				100	104	97			
SY Saveo					98	97	101			
Arazzo	H							104	103	101
Alvaro KWS	H		105	102		118	106	102	104	108
Asterion	H		101	104					103	104
DK Exception	H		111	113		120	113		101	114
Hattrick	H		109	110		109	108		106	109
Leopard	H		105	104		104	99		105	101
Muzzical	H		102	104		103	103		102	107
PT 225	H		100	98	102	105	98		98	99
Tonka	H		96	99		96	96		102	98
Trezzor	H		109	111		114	107		110	105
DK Exalte	H								102	102
Architect	H			114			114			114
DK Expansion	H			109						109
PT 256	H			104			104			106
Puzzle	H			107			104			107
Pyro	H			105			103			
SY Florida	H			103						
BB (dt/ha)		49,5	45,1	38,7	52,2	39,2	39,8	44,9	35,2	34,4

L = Liniensorte, H = Hybridsorte

*Ergebnisse der Stufe mit Fungizid bzw. Wachstumsregler

Hinweise für den Sorteneinsatz

Arabella erreichte in den letzten drei Prüffahren auf den Lö- und V-Standorten knapp mittlere Kornerträge. Damit kann die Liniensorte mit einigen Hybridsorten durchaus noch konkurrieren. Allerdings weist Arabella einen vergleichsweise niedrigen Ölgehalt auf, so dass sie beim Ölertrag abfällt. Die Sorte ist etwas kürzer im Wuchs und reift mittel. Arabella eignet sich für frühere bis mittlere Saattermine.

Patron brachte insgesamt unterdurchschnittliche Kornerträge auf den Lö- und V-Standorten. Die Liniensorte zeichnet sich durch einen hohen bis sehr hohen Ölgehalt aus, wodurch sie den anderen Liniensorten und einigen Hybridsorten im Prüfsortiment überlegen ist. Patron ist etwas kürzer im Wuchs und ausgesprochen standfest. Die Reife liegt im mittleren Bereich.

Avatar kam insgesamt noch auf mittlere Kornerträge, mit Vorteilen auf den Lö- und D-Standorten. In Kombination mit dem hohen bis sehr hohen Ölgehalt können damit immer noch überdurchschnittliche Ölerträge erwartet werden. Hervorzuheben ist die mittelfrühe Reife. Avatar eignet sich vorrangig für mittlere Saattermine.

Arsenal zeigte sich in den letzten drei Prüffahren mit überdurchschnittlichen Kornerträgen. Der Ölgehalt liegt lediglich im mittleren bis hohen Bereich, wodurch Arsenal im Ölertrag etwas abfällt. Die zügige Herbstentwicklung ermöglicht spätere Saattermine. Arsenal reift mittelfrüh.

Penn erreichte auf den Lö- und V-Standorten hohe Kornerträge. Auf den D-Standorten war die Winterfestigkeit teilweise unzureichend. Kennzeichen der Sorte sind ein hoher Ölgehalt, eine mittlere Wuchslänge und eine mittlere Reifezeit. Penn eignet sich für spätere Aussaaten.

PT 225 konnte 2018 auf den V-Standorten die hohen Kornerträge der Vorjahre nicht mehr bestätigen. Der Ölgehalt liegt im hohen Bereich. Die Sorte reift mittel, neigt etwas stärker zur Reifeverzögerung des Strohs und kann auch für spätere Saattermine eingesetzt werden.

Bender schnitt auf den Lö-Standorten mit hohen sowie auf den V- und D-Standorten mit mittleren Kornerträge ab. Die Sorte zeichnet sich durch sehr hohe Ölgehalte aus, so dass hohe Ölerträge erwartet werden können. Bender ist durch eine geringe Anfälligkeit für Phoma gekennzeichnet und bietet sich daher für einen aufwandsreduzierten Fungizideinsatz an. Beachtenswert ist die stärkere Reifeverzögerung des Strohs. Bei der Aussaat sind mittlere bis spätere Termine möglich.

Attletick bestätigte 2018 auf den Lö-Standorten die guten Ertragsleistungen der Vorjahre, während auf den V-Standorten insgesamt nur durchschnittliche Erträge zu verzeichnen waren. Beim Ölgehalt liegt die Sorte im mittleren Bereich. Bei mittlerer Wuchslänge besteht eine gute Standfestigkeit.

Fencer erzielte auf den V-Standorten hohe Kornerträge, die allerdings von Jahr zu Jahr stärkeren Schwankungen unterlagen. Die Sorte weist keine Schwächen bei den agronomischen Eigenschaften auf und hat einen hohen Ölgehalt.

DK Exception präsentierte sich auf den Lö- und V-Standorten auch im zweiten Prüffahr als sehr ertragsstarke Rapssorte. Der Ölgehalt ist zwar vergleichsweise niedrig, dennoch zählt DK Exception aufgrund der Ertragsstärke auch beim Ölertrag zu den besten Sorten. Die Pflanzen sind mittel bis etwas länger im Wuchs und ausreichend standfest.

Hattrick überzeugte zweijährig in allen Anbaugebieten mit sehr hohen Kornerträgen. Dabei ist hervorzuheben, dass diese Ertragsleistung mit einem hohen bis sehr hohen Ölgehalt einhergeht, so dass Hattrick beim Ölertrag auf einem sehr hohem Niveau liegt. Bei mittlerer Pflanzenlänge besteht eine gute Standfestigkeit. Hattrick eignet sich für mittlere bis spätere Saattermine.

Trezzor konnte ebenfalls zweijährig in allen Anbaugebieten mit hohen bis sehr hohen Erträgen punkten. Der Ölgehalt liegt auf hohem Niveau. Dementsprechend fielen auch die Ölerträge sehr hoch aus. Trezzor weist eine mittlere Wuchslänge, eine gute Standfestigkeit und eine mittlere Reife auf.

Alvaro KWS zeigte sich insbesondere auf den V- und D-Standorten mit guten Ertragsleistungen. Kennzeichen von Alvaro KWS sind ein mittlerer bis hoher Ölgehalt, ein längerer Wuchs, eine geringe Lagerneigung sowie eine mittelfrühe und gleichmäßige Reife.

Arazzo erreichte in dreijähriger Prüfung auf den D-Standorten überdurchschnittliche Kornerträge und einen mittleren bis hohen Ölgehalt. Bei mittlerer Pflanzenlänge besteht eine gute Standfestigkeit. Arazzo reift mittelfrüh und gleichmäßig.

Asterion brachte zweijährig insbesondere auf den D-Standorten hohe Kornerträge. Die Sorte weist einen hohen bis sehr hohen Ölgehalt und eine gute Standfestigkeit auf. Besonderheit ist die Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV). Bei mittlerer Reife neigt Asterion stärker zu einer Reifeverzögerung des Strohs.

Architect präsentierte sich im ersten Prüffahr in allen drei Anbaugebieten mit sehr hohen Kornerträgen. Der Ölgehalt ist mit hoch eingestuft. Architect ist eine weitere Sorte mit Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus. Die Wuchslänge ist mittel bis lang. Dennoch besteht eine gute Standfestigkeit. Die Neigung zur Reifeverzögerung des Strohs ist gering bis mittel.

Eigenschaften von empfohlenen Winterrapsorten

Sorte	Typ	Zul.	Reifezeit	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Phomatoranz	Ölgehalt
Arabella	L	2013	m	m-k	+/0	0	+/0
Patron	L	2012	m	m-k	+/>++	0	+/>++
Arsenal	H	2012	mfr	m	+/>0	+/>0	+/>0
Avatar	H	2011	mfr	m	+	0	+/>++
Fencer	H	2014	m	m	+	(+/>0)	+/>++
Penn	H	2014	m	m	+	(0)	+
PT 225	H	EU	m	m	+	0	+
Bonanza	H	EU	m	m-l	+/>0	(0)	+/>0
Attletick	H	EU	m	m	+	*	+
Bender	H	2015	m	m	+	+	++
Arazzo	H	EU	mfr	m	+	(0/-)	+/>0
Alvaro KWS	H	EU	mfr	m-l	+	(+/>0)	+/>0
Asterion	H	2016	m	m	+	(+/>0)	+/>++
DK Exception	H	EU	m	m	+	(+/>0)	+/>0
Hattrick	H	2016	m	m	+	(0)	+/>++
Trezzor	H	EU	m	m	+	(0)	+
Architect	H	2017	m	m-l	+	*	+

L = Liniensorte; H = Hybridsorte;

Reifezeit: fr = früh, mfr = mittelfrüh, m = mittel

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang

++ = sehr gut/sehr hoch, + = gut/hoch, 0 = mittel, - = gering

() = vorläufige Einstufung

* = Einstufung liegt noch nicht vor